



Tradition mit Zukunft: Holzschindler gewinnen Wettbewerb für seltene Handwerksberufe

EILLES KAFFEE fördert drei besondere Handwerkskünste mit insgesamt 8.000 Euro

Holzschindler, Vergoldermeisterin, Buchbindermeister – Berufe mit viel Geschichte und noch mehr Seltenheitswert. Wie wertvoll diese traditionsreichen Handwerkskünste auch heute noch sind, zeigt EILLES KAFFEE mit der Initiative „Seltene Handwerk – moderne Tradition“. Im Rahmen eines Wettbewerbs haben sich über 30 Betriebe und Handwerker aus ganz Deutschland beworben, um zu zeigen, wie besonders und auch zukunftsfähig ihre Berufe sind. Drei davon wurden jetzt mit einem Preisgeld von insgesamt 8.000 Euro prämiert. Der erste Platz ging an die Holzschindler Stefan Müller und Ilona Gmach von der Bayerwald Holzschindeln UG – die EILLES KAFFEE-Jury reiste aus diesem Anlass nach Viechtach und überreichte einen Scheck über 5.000 Euro.

Seltene und alte Handwerkstechniken erfordern Können, Geschick, Übung und viel Geduld. Das weiß auch EILLES KAFFEE. Bei der Traditionsmarke wird die Kunst der Röstmeister seit 1873 in höchsten Ehren gehalten. Die Erfahrung und das Wissen der Röstmeister Freddy Schoknecht und Mario Hauke stecken in jeder Bohne. „Seit den 70er-Jahren ist der Röstmeister kein klassischer Ausbildungsberuf mehr – das Wissen wird von Röstmeister zu Röstmeister weitergegeben und entwickelt sich mit dem Erfahrungsschatz jedes einzelnen weiter“, verrät Mario Hauke. Damit beschreibt er die Herausforderung aller seltenen Handwerksberufe: ihre Kunst für die zukünftigen Generationen zu erhalten.



Nachhaltig und individuell: Handgefertigte Holzschindeln aus heimischen Hölzern

Stefan Müller fertigt nach alter Tradition kunstvolle Holzschindeln aus heimischen Hölzern. Jede Schindel ist so individuell wie die Herstellung und wird für Hausverkleidungen oder Dächer genutzt. Durch den Trend zum nachhaltigen Bauen werden die Produkte von Müllers Bayerwald Holzschindel GmbH immer gefragter. Deshalb ist er froh, seine Nachfolge in der Familie gefunden zu haben: „Durch moderne Bauweisen ist die Fähigkeit des Holzschindelns über die Jahre in den Hintergrund gerückt. Doch damit dieses Handwerk in die nächste Generation getragen werden kann, ist meine Tochter Ilona regelmäßig auf den Baustellen mit dabei.“ Mit seiner Leidenschaft hat er im Wettbewerb der Initiative „Seltene Handwerk, moderne Tradition“ überzeugt. Julia Starikova und Elisabeth Hoffart aus dem Markenteam von EILLES KAFFEE reisten an, um den symbolischen Scheck über 5.000 Euro zu überreichen und sich persönlich ein Bild von dem seltenen Handwerk zu machen. „Es ist beeindruckend wieviel Geschick es erfordert, diesen Beruf auszuüben. Und das Ergebnis ist einzigartig“, zeigte sich Julia Starikova beeindruckt. „Wir wollen mit unserer Initiative zeigen, wieviel Qualität und Innovation seltenes Handwerk zu bieten hat. Das wird hier mehr als deutlich.“

Seltene Berufe mit Tradition: Über 30 Bewerbungen aus ganz Deutschland

Insgesamt hatten sich über 30 Handwerker und Betriebe um die Auszeichnung beworben – jeder so besonders wie selten. Eine Geigenbauerin, ein Papierformer, eine Vergoldermeisterin, Säckler und viele mehr. Mit dem zweiten Platz und 2.000 Euro wird Vergoldermeisterin Pauline Schöner prämiert. Der dritte Preis über 1.000 Euro geht an Buchbindermeister Kai Ortlieb „Wir sind absolut begeistert davon, wie viele seltene Berufe in Deutschland noch ausgeübt werden“, betont Julia Starikova. Zusammen mit ihren Jurykollegen von EILLES KAFFEE wertete sie die Bewerbungen aus. „Jede Bewerbung hätte eine Platzierung verdient. Wir hoffen, dass wir mit unserer Initiative mehr Aufmerksamkeit für all diese schönen Handwerksberufe schaffen können“, so Starikova. Bei ihrer Auswahl achtete die Jury unter anderem auf Seltenheitswert, Zukunftsfähigkeit und die Leidenschaft für das besondere Handwerk. Patrick Neumann, Chefredakteur des handwerk magazin, unterstützte das EILLES-Team mit seinem Fachwissen bei der Entscheidung: „Unter dem Aspekt „Seltene Handwerk“ ist mir beim Sichten der Bewerbungen der Beruf des Holzschindelmachers besonders im Gedächtnis geblieben. Die historische wie traditionelle Holzbearbeitung erfährt auch in der modernen Architektur eine Renaissance – und passt sehr gut zur aktuell geführten Nachhaltigkeitsdebatte. Für den Gewinnerbetrieb ergeben sich somit interessante Potenziale in der Nische!“ EILLES KAFFEE werde sich auch weiterhin für das Handwerk stark machen.

Die Gewinnerbetriebe im Portrait

Platz 1 – Holzschindler Stefan Müller und Ilona Gmach

„Die Kunst des Holzschindelns darf nicht in Vergessenheit geraten.“

Die Handwerkskunst rund um die Holzschindel ist traditionell in verschiedenen Kulturen verankert und seit vielen Jahrhunderten Teil der Architektur. Der Holzschindler Stefan Müller, 45, fertigt gemeinsam mit seiner Tochter Ilona Gmach, 30, wunderschöne Bauteile zum Schutz von Dächern und Fassaden. Durch moderne Bauweisen ist die Handwerkskunst dahinter immer weiter in Vergessenheit geraten. Die Generation, die die Kunst der Schindelherstellung noch beherrscht, stirbt langsam aus. Doch mitten im Bayerischen Wald lebt diese Tradition weiter. Inhaber der Bayerwald



Holzschindeln UG Stefan Müller gibt seine Fähigkeiten als gelernter Zimmerer auch an Tochter Ilona weiter, die immer wieder auf den Baustellen mithilft. Das Zusammenspiel aus traditioneller Handwerkskunst und dem Austausch zwischen den Generationen sind nur einige Gründe, wieso das Vater-Tochter-Duo die EILLES KAFFEE-Jury überzeugt hat. EILLES KAFFEE fördert den seltenen Handwerksbetrieb mit 5.000 Euro. Stefan Müller: „Wir sind immer noch überwältigt, dass wir die EILLES KAFFEE-Jury mit unserer Handwerkskunst überzeugen konnten. Das Preisgeld investieren wir in den Ausbau unseres Firmenbüros hier auf unserem Gelände. Außerdem wird dabei ein kleines Ausstellungsatelier entstehen, in dem wir unsere wertvolle Kunst für interessierte Kunden präsentieren wollen und würdig in Szene setzen.“

Platz 2 – Vergoldermeisterin Pauline Schöner

„Der Beruf der Vergolderin ist ein wunderschöner, aber aussterbender Beruf.“

Die Tätigkeit der Vergolder beinhaltet die Gestaltung, Fassung und Restaurierung von Objekten wie Galerierahmen, Figuren, Kirchengestaltungen oder profanen Schmuckstücken. Seit Jahrhunderten werden hierzu traditionelle Techniken und Materialien angewendet. Pauline Schöner, 27, aus Cadolzburg kam mit 18 Jahren durch ein Praktikum mit dem Beruf des Vergolders in Berührung und ist dieser Tätigkeit bis heute treu geblieben. Denn die Möglichkeiten sind sehr vielseitig. Doch durch die Massenanfertigung von günstigeren Rahmenleisten rutscht die Relevanz des Vergolderberufes in den Hintergrund. Nichtsdestotrotz entstehen in kleineren Rahmenwerkstätten auch heute noch kostbare Einzelstücke für Museen, Privatleute oder Künstler. Außerdem sind bei vielen Restaurierungsmaßnahmen entsprechendes Fachwissen und Praxiserfahrung von Vergoldern und Vergolderinnen gefragt. Um auch in Zukunft die Schönheit historischer Bauwerke zu erhalten, unterstützt EILLES KAFFEE Pauline Schöner mit einem Preisgeld von 2.000 Euro. „Mit dem Preisgeld von 2.000 Euro möchte ich meinen Betrieb in Sachen Digitalisierung voranbringen. Ein Tablet zum kreativen Arbeiten wird definitiv die erste Anschaffung, die ich durch die Förderung von EILLES KAFFEE tätigen werde.“



Platz 3 – Buchbindermeister Kai Ortlieb:

„Mit unserer Arbeit erhalten wir historische Schätze für die Nachwelt.“

Im Jahre 1985 begann Kai Ortlieb, 55, in Heidelberg seine Ausbildung zum Buchbinder im Fachbereich Einzel- und Sonderfertigung. Nach erfolgreichem Abschluss im Jahre 1988 sammelte er fünf Jahre Berufserfahrung in verschiedenen Betrieben. Einblicke erhielt er in die Kunstbuchbinderei, die Buchrestaurierung, die industrielle Buchbinderei und die Bibliotheks- und Sortimentsbuchbinderei. Zuletzt leitete er die Heidelberger Filiale einer namhaften Handbuchbinderei. Er beherrscht nach wie vor die alten Techniken



des Bücherbindens und Gestaltens und weiß um die Besonderheiten der Papier-, Karton- und Pappensorten bis hin zu den neuen Recyclingprodukten. Besonders durch die Digitalisierung schätzen immer mehr Menschen den Wert historischer Bücher, die Wissen und Kunst in sich vereinen. Um die wertvollen Fähigkeiten von Kai Ortlieb zu würdigen, unterstützt EILLES KAFFEE seinen Betrieb mit einem Preisgeld von 1.000 Euro. „Das Preisgeld bleibt definitiv im Betrieb und wird reinvestiert. Mit der Summe von 1.000 Euro lässt sich da einiges bewerkstelligen. Doch bis ich genau weiß, was ich damit anstelle, bleibt die Summe unberührt.“

Über EILLES KAFFEE:

EILLES wurde 1873 von Joseph Eilles in München gegründet. Mit handwerklichem Können, ausgefallenen Rezepturen und größter Leidenschaft verwandelte er hochwertige Rohkaffees in die beliebtesten Röstungen seiner Zeit. Heutzutage ist EILLES KAFFEE in ganz Europa vertreten und sorgt mit den unterschiedlichen Edelmischungen für genussvolle Kaffee-Momente. Die Traditionsmarke mit dem Claim „GUTES BLEIBT“ aus dem Hause J.J. Darboven bietet sowohl den Endverbrauchern als auch den Gastronomen den höchsten Kaffeegenuss in allen Zubereitungsformen.

Zum Unternehmen J.J. Darboven:

J.J. Darboven wurde am 21. März 1866 von Johann Joachim Darboven in Hamburg gegründet. Das erfolgreiche hanseatische Familienunternehmen wird mittlerweile in vierter Generation geführt von Albert Darboven. Mit einem umfassenden Produktangebot aus Kaffee (z.B. J.J. Darboven Classics, Alfredo) Tee (z.B. EILLES TEE, PLATEANUM) und Kakao (COCAYA) ist das Unternehmen Marktführer im Außerhausbereich und überzeugt im Lebensmitteleinzelhandel mit Kaffee (z.B. IDEE KAFFEE, EILLES KAFFEE, Café Intención, Alberto, Mövenpick und Sansibar) und Kakao (Cacaó Intención). J.J. Darboven steht für Qualität, Tradition und Innovation. Die Firmengruppe ist aktuell in zehn europäischen Ländern aktiv.

Für weitere Informationen:

J.J. Darboven GmbH & Co. KG
Ute Lund
Telefon: 040 - 73335-408
Fax: 040 - 73335-121
Email: ulund@darboven.com
Web: www.darboven.com

lauffeuer Kommunikation GmbH
Olga de Gast
Telefon: 040 - 716 61 33-21
Fax: 040 - 716 61 33-11
Email: odg@lauffeuer-kommunikation.de
Web: www.lauffeuer-kommunikation.de